

Cascarilla / Casc.

(Kaskarillabaum, Kaskarille, *Croton eluteria* L./WRIGHT)



Pflanze:

Der Kaskarillabaum gehört zur Familie der Wolfsmilchgewächse. Er stammt aus der Karibik und ist heute in Mittel- und Südamerika verbreitet. Verwendet wird die Rinde, die viel ätherisches Öl enthält, das ihr einen würzigen Geschmack verleiht. Die Ureinwohner benutzten Kaskarille zum Aromatisieren von Getränken und Tabak. Medizinisch fand die Droge Verwendung u.a. in der Behandlung von Magen-Darmerkrankungen und Infektionen.

Name und übliche Potenz

der pharmazeutischen Zubereitung:

Cascarilla spag. Zimpel Ø

Verwendete Pflanzenteile:

In der Regel die getrocknete und geschnittene Rinde.

Wirkaspekte:

phytotherapeutisch, homöopathisch, aromatherapeutisch

Eigenschaften:

- appetitanregend
- verdauungsfördernd
- entzündungswidrig
- tonisierend
- blutstillend
- blutbildend
- nervenstabilisierend

Indikationen:

- Appetitlosigkeit
- Verdauungsschwäche
- Übelkeit und Erbrechen
- leeres Aufstossen
- Magen-Darmkrämpfe
- Magen-Darmkatarrh
- Durchfall (auch abwechselnd mit Verstopfung)
- Hämorrhoiden, Darmblutungen
- chronische Darmerkrankungen
- Anämie
- Erschöpfungssyndrom

- fieberhafte Infektionen
- Aphten und Mundgeschwüre bei Kindern
- unruhiger Schlaf
- allgemeine Ängstlichkeit

Wirkprofil im körperlichen Bereich:

Cascarilla ist ein Anregungsmittel vor allem für die Funktionen von Magen und Darm. Es fördert den Appetit und die Verdauung der zugeführten Nahrung. Gleichzeitig wirkt die Essenz entzündungswidrig, krampflösend und aufbauend. Die Einsatzgebiete reichen daher von allgemeiner Verdauungsschwäche über Magen-Darminfektionen bis zu krampfartigen Schmerzen im Bauchraum. Ebenfalls angezeigt ist die Essenz bei chronischen Störungen des Verdauungssystems, vor allem wenn sich Schwäche und Erschöpfung eingestellt haben. Da im Arzneimittelbild auch Darmblutungen und Anämie vorhanden sind, eignet sich Cascarilla als Begleitmittel bei Colitis ulcerosa und Darmkrebs.

Die Schwäche ist bei Cascarilla sehr deutlich ausgeprägt. Diese Menschen müssen sich daher immer wieder hinlegen, auch wenn das meist wenig hilft. Zu den weiteren Indikationen der Essenz gehören Aphten und Mundgeschwüre der Kinder, fieberhafte Infekte und unruhiger Schlaf. Die wichtigste Modalität von Cascarilla ist das Verlangen nach warmen Getränken, selbst im Sommer oder bei Fieber. Diese lindern in der Regel die Beschwerden. Auch eine starke Empfindlichkeit gegen Tabakrauch ist bei Cascarilla anzutreffen.

Transformationsziele:

- Gesunde Funktionen von Magen und Darm aufbauen und aufrechterhalten.
- Dem Körper Kraft und Energie geben, um chronische Belastungen zu überwinden.
- Eine innere Wärme schaffen, welche die Lebenskraft stärkt.

Wirkprofil im seelisch-geistigen Bereich:

Seelisch und geistig ist die Essenz Cascarilla von einer deutlichen Ängstlichkeit geprägt. Es zeigt sich das typische Bild des Angsthasen, der sich vor allem und jedem fürchtet. Die Psyche ist überempfindlich und angespannt. Diese Überreizung kann so weit gehen, dass man sich alle möglichen Bedrohungen einbildet. Daher sind diese Menschen auch ausgesprochen schreckhaft. Sogar im Schlaf sind sie unruhig und schrecken schnell auf, vor allem durch unangenehme Träume. Ihr Verhalten ist vorsichtig und gehemmt, und ihr Selbstvertrauen ist nicht besonders stark ausgeprägt. Bei langandauernder nervöser Überreizung besteht die Tendenz zur Resignation. Dann versucht man die Realität auszublenden und nicht mehr über das nachzudenken, was einen ängstigt und belastet.

Transformationsziele:

- Auf Reize aus der Umwelt ruhig und gelassen reagieren können.
- Ein starkes Vertrauen in die eigenen Kräfte entwickeln und aus ihnen heraus handeln.
- Die Realität bewusst wahrnehmen und Belastungen aktiv und selbstsicher angehen können.

